



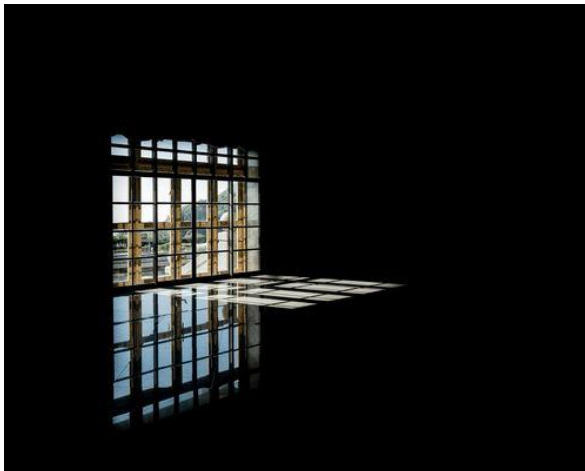
St. Marien aktuell

Ausg. 43 – 2022 | Woche vom 23.10. – 30.10.2022

30. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium nach Lukas 18, 9-14

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis: Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.



An(ge)dacht

Wer will schon missioniert werden? Zurecht verbinden viele Menschen in unserem Land, das Wort „Mission“ mit Gewalt, Willkür und Unterdrückung. Ein Blick in die Geschichte lehrt: Zu oft haben Menschen und vor allem europäische Christen versucht, ihren eigenen Glauben anderen mit Gewalt aufzuzwingen und dabei ihre eigene Mission verraten. Mission bedeutet ja übersetzt so viel wie „Sendung“ und im christlichen Kontext ist natürlich gemeint, dass Gott uns in die Welt zu den Menschen sendet. Aber wozu? Sicher nicht, um den anderen zu sagen oder zu zeigen, dass wir alles besser wissen, besser können, besser glauben.

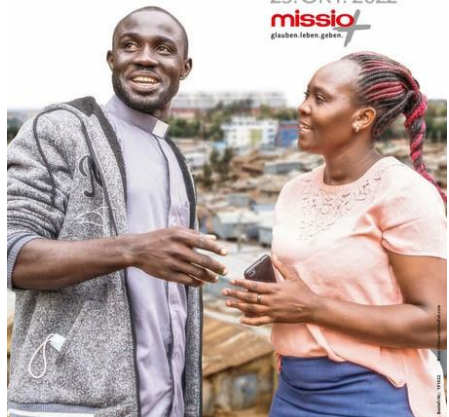
Am Sonntag der Weltmission sammeln Missionswerke auf der ganzen Welt Geld für die ärmsten Diözesen in der Welt. Oft liegen diese in Afrika. Das Missio-Leitwort dieses Jahr „Ich will euch Hoffnung und Zukunft geben“ gepaart mit den Spendenaufrufen für Menschen in Kenia kann oberflächlich betrachtet so wirken, als würden wir durch unsere Spenden den Menschen in Kenia Hoffnung und Zukunft geben. Das ist vielleicht das erste und wichtigste, dass ich lernen muss, wenn ich im Auftrag Gottes den Menschen die frohe Botschaft seiner bedingungslosen Liebe bringen will:

Es ist immer Gott selbst, der handelt! Er gibt Hoffnung und Zukunft. Den Menschen in Kenia vielleicht durch Gelder, die weltweit gesammelt werden. Mir in Deutschland vielleicht durch die Erkenntnis, dass es weniger zu einem glücklichen Leben braucht, als ich bisweilen denke und wir nicht für uns alleine leben. Auch ich kann nur durch andere erfahren, dass Gott mir Hoffnung und Zukunft geben will. Und das ist vielleicht ein zweites, was ich weiter lernen darf: Mission ist niemals eine Einbahnstraße. Gott, der mich zu meinem Gegenüber sendet, um ihr oder ihm die frohe Botschaft zu verkünden, der hat auch mein Gegenüber zu mir gesandt!

ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

SONNTAG DER
WELTMISSION
23. OKT. 2022
missio
glauben. leben. geben.



Getauft wurden am Samstag in Ss. Cornelius und Cyprianus:

- Emil Krämer
- Oscar Krämer
- Hugo Krämer

Herr, erfülle die Täuflinge, ihre Eltern, Geschwister und Paten mit den Gaben des Hl. Geistes. Amen.

Verstorben sind aus unserer Kirchengemeinde:

- Maria Waltermann, Clemensstraße
- Alfons Große Lembeck, Grevener Straße
- Bernhard Wibbelt

Herr, gib ihnen und all' unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Gottesdienste, Andachten, Beichtgelegenheiten

Samstag, 22.10. Hl. Johannes Paul II.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

Gebetsgedenken für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Kortenbrede und Arenskötter

15.00 Uhr – Tauffeier der Kinder Hugo, Oscar und Emil Krämer – Ss. Cornelius und Cyprianus

16.00 Uhr – Anbetung – St. Clemens (Pater Sebastian)

16.00 Uhr – Beichtgelegenheit – Meditationsraum in der Vikarie (Pater Sebastian)

17.00 Uhr – Vorabendmesse – St. Clemens (Pater Sebastian)

Jahresmesse für den Verstorbenen Heinrich Große Hüttmann
Gebetsgedenken für die Verstorbenen der Familie Bernhard Köper, für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Bernhard und Robert Niehaus, für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Bernhard Wellenkötter, für die Verstorbenen Josef und Anna Lüttig

17.30 Uhr – Friedensgebet mit Anbetung – Ss. Cornelius und Cyprianus (Fb)

18.00 Uhr – Vorabendmesse – Ss. Cornelius und Cyprianus (Fb)

Weltmissionssonntag, 23.10.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (D)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Hö)

09.30 Uhr – Hl. Messe – Maria Frieden (Pater Sebastian)

10.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Pater Clemens)

Jahresmesse für die Verstorbene Ursula Schnell

Gebetsgedenken für die Verstorbene Gisela Hebben, für den
Verstorbenen Bernhard Brockmann und die Verstorbenen der
Familie

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (Fb)

Gebetsgedenken für die Verstorbenen Änne und Linus Fiege,
für die Verstorbenen Emilio und Josef Niemann

10.15 Uhr – Hl. Messe – St. Rochus-Hospital (HG)

11.30 Uhr – Familienmesse – St. Clemens (Niesmann)

17.00 Uhr – Geistliche Lesung mit Knut Neuschäfer und Sabine
Lillmanntöns – St. Clemens

17.00 Uhr – Rosenkranzandacht – Gnadenkapelle (Sr. Theodore)

18.00 Uhr – Friedensgebet – vor der Gnadenkapelle (Lem)



18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Pater Sebastian)

Die Sonntagskollekte ist für Missio bestimmt.

Montag, 24.10. Hl. Antonius Maria Claret

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

10.30 Uhr – Hl. Messe (nicht öffentlich) – Maria Rast

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

Dienstag, 25.10.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Anna

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

19.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

Mittwoch, 26.10.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

10.30 Uhr – Hl. Messe (nicht öffentlich) – Wohnstift St. Clemens

15.00 Uhr – Pilgermesse St.Vitus, Lette – St. Clemens

18.00 Uhr – Rosenkranzandacht – Gnadenkapelle

Donnerstag, 27.10.

08.20 Uhr – Schulmesse für die Klassen 3 und 4 – Ss. Cornelius und Cyprianus

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

Gebetsgedenken für die Lebenden und Verstorbenen der
Familie Herkenhoff

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

Freitag, 28.10. Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

Samstag, 29.10.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

15.00 Uhr – Tauffeier der Kinder Emilia Albers, Tilda Maria Hiller und
Eva Stienecker – Ss. Cornelius und Cyprianus

17.00 Uhr – Wallfahrtsabschluss mit Propsteichor – St. Clemens
(Abt Andreas OSB, Kloster Gerleve)

17.30 Uhr – Friedensgebet mit Anbetung – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

18.00 Uhr – Vorabendmesse – Ss. Cornelius und Cyprianus (S)

Jahresmesse für die Verstorbenen Hermann-Josef Graf von
Spee und Maria Gräfin von Spee und Gebetsgedenken für die
Lebenden und Verstorbenen der Familie

Sonntag, 30.10.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Schu)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Hö)

09.30 Uhr – Hl. Messe – Maria Frieden (La)

10.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Schu)

Gebetsgedenken für die Verstorbenen der Familie
Hertleif-Verenkotte

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (S)

10.15 Uhr – Hl. Messe – St. Rochus-Hospital (HG)

11.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Schu)

16.00 Uhr – Konzert zum Wallfahrtsabschluss mit dem Vocalensemble
St. Marien – St. Clemens

17.00 Uhr – Rosenkranzandacht – Gnadenkapelle (S)
18.00 Uhr – Friedensgebet – vor der Gnadenkapelle (Schu)



18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Schu)

Die Sonntagskollekte ist für die Wallfahrtsseelsorge bestimmt.

Predigt dienst

(La) = Propst Dr. Langenfeld	(S) = Diakon Schröder
(D) = Pfarrer Drenker	(Lem) = Pastoralreferentin Lemmen
(E) = P. Ephrem OSB	(K) = Pastoralreferent Krebs
(Fb) = Pfarrer em. Falkenberg	(Schu) = Pastoralreferent Schu-Schätter
(Hö) = Domvikar Dr. Höffner	(AP) = Auswärtiger Prediger

Infos und Einladungen zum Sonntag, 23. Oktober

Weltmissionssonntag am 23. Oktober 2022

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“

Der Brief des Propheten Jeremia erzählt davon, dass in der Fremde auch unter schwierigen Bedingungen neue Formen entstehen, den Glauben zu leben. In Kenia lässt der Wunsch nach einem besseren Leben viele Menschen vom Land in die Hauptstadt Nairobi ziehen. Rund 60 Prozent der Stadtbevölkerung Nairobis leben in großen Slums auf nur sechs Prozent der Stadtfläche. Die wachsende Urbanisierung stellt auch die kenianische Kirche vor viele Herausforderungen. Die missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission 2022 zeigt, wie Christinnen und Christen in Nairobis ärmeren Stadtteilen neue Wege finden, ihren Glauben zu leben. Anstelle der früheren Großpfarreien, zu denen die Gläubigen hinkommen mussten, sind in vielen Vierteln kleinere gemeinschaftliche Strukturen entstanden, und zwar dort, wo die Menschen konkret leben.

Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe ermöglicht, wo sie am nötigsten ist.

Geistliche Lesung in der Propsteikirche

„Wer bist du?“ ist der Titel einer geistlichen Lesung mit Musik von Knut Neuschäfer als Erzähler und Sabine Lillmantöns als Musikerin. Knut Neuschäfer liest literarische Texte von Louise Rinser und Wilhelm Willms, die bekannte biblische Geschichten interpretieren. Sabine Lillmantöns wird dazu moderne und alte Liebeslieder darbieten. Die Lieder unterstreichen die vorgelesenen Texte und verbinden diese. Die Zuhörer werden so angeregt, mit tiefem Gefühl den Texten zu folgen. Louise Rinser erzählt, wie Maria Magdalena Jesus begegnet und stellt die Frage „Wer bist du?“ Antworten bekommt sie auf dem Weg, den sie mit Jesus geht. Wilhelm Willms konfrontiert mit einer Version vom Wunder der Brotvermehrung, in der Menschen von heute zu Akteuren werden.

The poster has a textured, parchment-like background with faint musical notation and handwritten notes. At the top, the title 'Geistliche Lesung' is written in a large, white, sans-serif font. Below it, the subtitle 'Zeitgenössische, literarische Texte zur Bibel kontrastiert mit alten und neuen Liebesliedern' is in a smaller, black font. In the center, there is a photograph of two people: an older man with glasses and a dark blue patterned shirt on the left, and a woman with red glasses and a white top with a colorful floral scarf on the right. Below the photo, their names and roles are listed: 'Knut Neuschäfer, Rezitator' and 'Sabine Lillmantöns, Sängerin'. At the bottom, the event details are provided: 'Ort: Propsteikirche St. Clemens in Telgte' and 'Zeit: Sonntag, 23.10.2022 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr'.

Geistliche Lesung

Zeitgenössische, literarische Texte zur Bibel
kontrastiert mit alten und neuen Liebesliedern

Knut Neuschäfer, Rezitator

Sabine Lillmantöns, Sängerin

Ort: Propsteikirche St. Clemens in Telgte
Zeit: Sonntag, 23.10.2022 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wallfahrtsabschlusskonzert in der Propsteikirche St. Clemens Telgte

Am Sonntag, 30.10.2022 findet um 16 Uhr das jährliche Abschlusskonzert der Telgter Wallfahrt in der Propsteikirche St. Clemens statt. Das Vokalensemble St. Marien Telgte führt unter der Leitung von Propsteikantor Michael Schmitt-Prinz das „Requiem“ des französischen Komponisten Maurice Duruflé auf. Die Münsteranerin Anne Temmen-Bracht spielt den anspruchsvollen Orgelpart. Außerdem erklingen von Duruflé die 4 Motetten nach gregorianischen Melodien sowie seine „Missa Cum Jubilo“. Damit wird erstmals in Telgte das vokale Gesamtwerk Duruflés aufgeführt. Alle Werke sind vom Gregorianischen Choral inspiriert, der sich als roter Faden durch das Konzert zieht. Das vorwiegend tröstend-kontemplative Requiem wurde vor genau 75 Jahren das erste Mal aufgeführt. Alle Soli werden von Mitgliedern des Ensembles übernommen.

Das Konzert dauert etwa 60 Minuten. Am Ausgang wird um eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik gebeten.

Reinigungskraft für Propstei gesucht

Unsere Kirchengemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die öffentlichen und dienstlichen Räume innerhalb der Propstei eine Reinigungskraft mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang von 3 Stunden. Es wird eine Vergütung nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) gezahlt. Die Abrechnung erfolgt im Rahmen eines Minijobs. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, melde sich bitte formlos mit Namen und Telefonnummer in unseren Pfarrbüros (St. Clemens Tel: 932310 oder Ss. Cornelius und Cyprianus Tel: 9228877 / E-Mail: stmarien-telgte@bistum-muenster.de).



Pfarrkonvent 2022

Es ist einiges los in Kirche und Gesellschaft – „Kirche im Umbau“, könnte man auch sagen. Entwicklungen, Veränderungen und Suchbewegungen sind auch in unserer katholischen Kirchengemeinde hier in Telgte spürbar. Daher haben wir vom Pfarreirat unserem nächsten Pfarrkonvent das Motto „Trotz ‚Umbau‘ (h)offen?! St. Marien in Zeiten des Wandels“ gegeben. Wir möchten an diesem Tag Raum bieten für Ideen, Wünsche, Visionen und Hoffnungen für die Zukunft des kirchlichen Lebens bei uns in Telgte: Was bewegt mich oder meine Gruppierung derzeit? Worüber möchte ich mich austauschen? Für die Umsetzung welcher Idee/n suche ich Mitstreiter*innen oder Unterstützer*innen? Wir werden nach der Großgruppenmethode „Open Space“ (Englisch für „offener Raum“) vorgehen und dabei von Simone Althoff und Christoph Speicher begleitet, die uns mit ihren Erfahrungen als Organisationsberater des Bischöflichen Generalvikariates Münster unterstützen. Sie werden am Veranstaltungstag auch in die Methode einführen und dafür sorgen, dass alle die Chance haben, Themenwünsche zu benennen und Räume für eigene Anliegen zu finden.

Wir freuen uns, Sie/dich am Samstag, 12. November 2022 im Pfarrheim St. Johannes an der Einener Straße zu treffen. Los geht es ab 14 Uhr mit einem Stehkaffee. Nach dem Ende um 18.30 Uhr laden wir noch herzlich zu einem gemütlichen Ausklang bei einem Imbiss und Getränken ein. Für die Planungen und den Einkauf wäre für uns eine Rückmeldung hilfreich. Entweder über den Link <https://forms.office.com/r/gNiM0sMLg7> oder nebenstehenden QR-Code oder per E-Mail an Inga Altefrohne im Pfarrbüro (altefrohne@bistum-muenster.de).

Wir freuen uns auf einen lebhaften und erkenntnisreichen Tag!



Mitgliederversammlung 2022 des Vereins „Erinnerung und Mahnung“

Wir laden alle Vereinsmitglieder herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am 09.11.2022 um 18.00 Uhr ein. Wir treffen uns im Museum Religio Telgte im Vortragsraum.

Im Anschluss an die Veranstaltung, ab ca. 19.00 Uhr, lädt der Verein zu einem Vortrag zum Thema „Erinnerungsarbeit als Friedensdienst – Ein Jahr im Jewish Museum London“ ein. Frau Lotta Aldenborg wird über ihre Erfahrungen berichten, die sie u. a. bei Workshops mit Schulklassen sammeln konnte.

Monatliche Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Wir beten für eine Kirche, die treu und mutig das Evangelium verkündet, eine solidarische Gemeinschaft ist, jeden willkommen heißt und in einer Atmosphäre der Synodalität lebt.

Herzlich willkommen den Pilgernden und Wallfahrenden

Unsere Kirchengemeinde St. Marien begrüßt in dieser Woche ganz herzlich folgende Pilger- und Wallfahrtsgruppen und wünscht ihren Gästen einen angenehmen Aufenthalt und gute geistliche Impulse.

➤ St. Vitus, Lette

Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Telgte

Kardinal-von-Galen-Platz 9 – 48291 Telgte

Tel: 02504/932310 – Fax: 02504/9323120

E-Mail: stmarien-telgte@bistum-muenster.de

www.st-marien-telgte.de

Verantwortlich für den Inhalt: Propst Dr. Michael Langenfeld

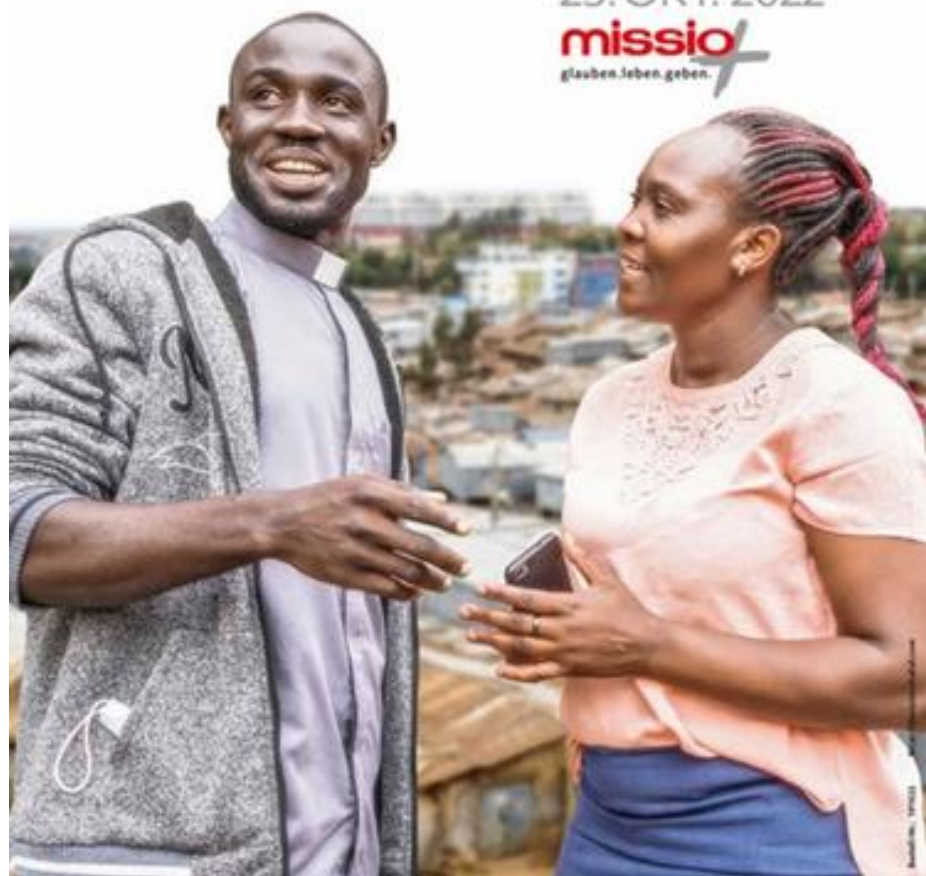


ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

SONNTAG DER
WELTMISSION
23. OKT. 2022

missio 
glauben. leben. geben.



Kirchenmusik in der
Propsteikirche St. Clemens

Wallfahrtsabschlusskonzert 2022

Sonntag, 30. Oktober 2022, 16 Uhr

Propsteikirche St. Clemens, Telgte

Requiem op. 9

Quatre Motets sur des Thèmes Grégoriens op. 10

Messe Cum Jubilo op. 11

von Maurice Duruflé (1902 – 1986)

Vokalensemble St. Marien Telgte

Orgel: Anne Temmen-Bracht

Leitung: Michael Schmitt-Prinz

Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende für die
Kirchenmusik gebeten.

www.kirchenmusik-telgte.de



Förderverein
Kirchenmusik
in der Propsteikirche St. Clemens e. V.

